

1.4.3.2 LISTE DER FUNKTIONSVERBEN

(Auf der rechten Seite ist das Vollverb bzw. Adjektiv angegeben, das dem links stehenden FVG entspricht)

anstellen

Beobachtungen anstellen	(beobachten)
Berechnungen anstellen	(berechnen)
Überlegungen anstellen	(überlegen)
Untersuchungen anstellen	(untersuchen)

aufnehmen

Beziehungen aufnehmen (zu)	—
(den / einen) Kontakt aufnehmen (mit / zu)	(kontaktieren)
(die / eine) Verbindung aufnehmen (mit / zu)	(sich verbinden)
Verhandlungen aufnehmen (mit)	(verhandeln)

ausüben

(einen) Einfluss ausüben (auf)	(beeinflussen)
die Herrschaft ausüben	(herrschen)
eine Wirkung ausüben (auf)	(wirken)

sich befinden

sich in Abhängigkeit befinden (von)	(abhängen)
sich in Anwendung befinden	(angewendet werden)
sich im Aufbau befinden	(aufgebaut werden)
sich im Bau befinden	(gebaut werden)
sich in Betrieb befinden	(betrieben werden)
sich in Bewegung befinden	(sich bewegen)
sich in Gefahr befinden	(gefährdet sein)
sich in Übereinstimmung befinden	(übereinstimmen)

Anmerkung:

Das FV *sich befinden* kann ohne wesentlichen Bedeutungsunterschied ersetzt werden durch das FV *sein*:

Das Schiff *befindet sich* in Gefahr.

→ Das Schiff *ist* in Gefahr.

bekommen

die / eine Anregung bekommen	(angeregt werden)
(die / eine) Antwort bekommen	(geantwortet werden)
den / einen Auftrag bekommen	(beauftragt werden)
den / einen Befehl bekommen	(befohlen werden)
die Einwilligung bekommen	(eingewilligt werden)
die / eine Erlaubnis bekommen	(erlaubt werden)
die / eine Garantie bekommen	(garantiert werden)
(die / eine) Nachricht bekommen	(benachrichtigt werden)
den / einen Rat bekommen	(beraten werden)
Unterricht bekommen	(unterrichtet werden)
das / ein Versprechen bekommen	(versprochen werden)
die / eine Zusicherung bekommen	(zugesichert werden)

Anmerkungen:

(1) Das FV *bekommen* ist ohne Bedeutungsveränderung durch das FV *erhalten* ersetzbar:

Er *bekommt* aus dem Buch eine Anregung.

→ Er *erhält* aus dem Buch eine Anregung.

(2) Zu allen FVG mit *bekommen* gibt es Umkehrungen mit *geben* (vgl. dort unter Anm. (2)); dabei tritt das Agens (bei *bekommen* im Präpositionalkasus) in den Subjektsnominativ, der Adressat (bei *bekommen* im Subjektsnominativ) in den Objektsdativ:

Er *bekommt* die Zusicherung von seinem Vater.

→ Sein Vater *gibt* ihm die Zusicherung.

Bei dieser Umkehrung wird die passivische Bedeutung durch eine aktivische Bedeutung ersetzt. Die inchoative Bedeutung bleibt erhalten, eine zusätzliche kausative Bedeutung tritt hinzu.

besitzen

die Fähigkeit besitzen (zu)	(fähig sein)
die Frechheit besitzen (zu)	(frech sein)
den Mut besitzen (zu)	(mutig sein)

Anmerkung:

Das FV *besitzen* kann ohne wesentliche Bedeutungsveränderung durch das FV *haben* ersetzt werden:

Er *besitzt* die Fähigkeit zu noch besseren Leistungen.
→ Er *hat* die Fähigkeit zu noch besseren Leistungen.

bleiben

in Abhängigkeit bleiben (von)	(abhängen)
in Anwendung bleiben	(angewendet werden)
in Betrieb bleiben	(betrieben werden)
in Bewegung bleiben	(sich bewegen)
in Gefahr bleiben	(gefährdet sein)
in Verbindung bleiben (mit)	(verbunden sein)

Anmerkung:

Das FV *bleiben* kann ersetzt werden durch die FV *sich befinden* und *sein*; dabei wird jedoch die kontinuitive Bedeutungskomponente getilgt:

Das Schiff *bleibt* in Gefahr.
→ Das Schiff *befindet sich (ist)* in Gefahr.

bringen

zum Abschluss bringen	(abschließen)
in / zur Anwendung bringen	(anwenden)
zur Aufführung bringen	(aufführen)
zum Ausdruck bringen	(ausdrücken)
zur Durchführung bringen	(durchführen)
zum Einsturz bringen	–
zu Ende bringen	(beenden)
zum Erliegen bringen	–
auf einen / den Gedanken bringen	–
in Gefahr bringen	(gefährden)
ins Gespräch bringen	(besprechen)
zum Halten bringen	(anhalten)
zur Kenntnis bringen	(bekannt geben)
zum Kochen bringen	(kochen)
ums Leben bringen	–
in Ordnung bringen	(ordnen)
zur Ruhe bringen	(beruhigen)
zur Sprache bringen	(besprechen)
in Verlegenheit bringen	(verlegen machen)
zur Vernunft bringen	–
in Verwirrung bringen	(verwirren)
zur Verzweiflung bringen	(verzweifelt machen)

Anmerkungen:

(1) Zu allen FVG mit *bringen* ist eine Umkehrung mit *kommen* möglich, bei der der *kausative* Charakter von *bringen* verloren geht, sein *inchoativer* Charakter jedoch erhalten bleibt:

Er *bringt* dieses Problem zur Sprache.

→ Dieses Problem *kommt* zur Sprache.

Bei dieser Umkehrung wird – ähnlich wie bei einer Passivtransformation (*zur Sprache kommen* = *zur Sprache gebracht werden*) – das Akkusativobjekt von *bringen* zum Nominativsubjekt von *kommen*. Das eigentliche Agens (der Verursacher des kausativen FV *bringen*) wird in der Umkehrung mit *kommen* nicht mehr ausgedrückt.

(2) Zu einigen FVG mit *bringen* gibt es auch Entsprechungen mit den FV *sein* oder *sich befinden*, denen jedoch der kausative Charakter von *bringen* fehlt und die umgekehrt gerade *durativ* sind:

Der Sturm *bringt* das Schiff in Gefahr.
→ Das Schiff *ist (befindet sich)* in Gefahr.

Was die Subjekt-Objekt-Verhältnisse anlangt, gilt dieselbe Umkehrung wie bei *kommen* (vgl. unter Anm. (1)).

erfahren

eine Bestätigung erfahren	(bestätigt werden)
(eine) Förderung erfahren	(gefördert werden)
eine Korrektur erfahren	(korrigiert werden)
eine Veränderung erfahren	(verändert werden)
eine Verbesserung erfahren	(verbessert werden)
eine Vereinfachung erfahren	(vereinfacht werden)
eine Vervollkommnung erfahren	(vervollkommnet werden)

Anmerkung:

Das FV *erfahren* kann meist durch das FV *finden*, manchmal auch durch das FV *genießen* ersetzt werden (in allen Fällen als Subjekt kein Agens, deshalb Passiv-Paraphrasen):

Das Projekt *erfährt* eine Veränderung.
→ Das Projekt *findet* eine Veränderung.

Er *erfährt* eine Förderung durch die Universität.
→ Er *genießt* eine Förderung durch die Universität.

erhalten

(die / eine) Antwort erhalten	(geantwortet werden)
den / einen Auftrag erhalten	(aufgetragen / beauftragt werden)
den / einen Rat erhalten	(beraten / geraten werden)

Anmerkung:

Vgl. auch *bekommen*. Da *erhalten* durch *bekommen* ersetzt werden kann, vgl. weitere Beispiele dort. Zu *erhalten* ist auch eine Umkehrung mit *geben* möglich (vgl. dazu *bekommen* Anm. (2) und *geben* Anm. (2)).

erheben

Anklage erheben (gegen)	(anklagen)
Anspruch erheben (auf)	(beanspruchen)
Beschwerde erheben (über / gegen)	(sich beschweren)
Protest erheben (gegen)	(protestieren)
einen Vorwurf erheben (gegen)	(vorwerfen)
Zweifel erheben (gegen)	(anzweifeln)

erteilen

(die / eine) Antwort erteilen	(antworten)
den / einen Auftrag erteilen	(beauftragen)
den / einen Befehl erteilen	(befehlen)
die / eine Erlaubnis erteilen	(erlauben)
den / einen Rat erteilen	(raten)
(den) Unterricht erteilen	(unterrichten)

Anmerkung:

Das FV *erteilen* kann immer ohne Bedeutungsunterschied durch *geben* ersetzt werden (vgl. dort Anm. (1)); dagegen ist ein Ersatz von *geben* durch *erteilen* nicht durchweg möglich.

finden

Anerkennung finden	(anerkannt werden)
Anwendung finden	(angewendet werden)
Aufnahme finden	(aufgenommen werden)
Beachtung finden	(beachtet werden)
Berücksichtigung finden	(berücksichtigt werden)
die / eine Erklärung finden	(erklärt werden)
Erwähnung finden	(erwähnt werden)
Unterstützung finden	(unterstützt werden)
den Tod finden	(getötet werden)

Anmerkung:

Das FV *finden* kann meist durch das FV *erfahren*, in einzelnen Fällen (wenn das Verbalabstraktum eine ausgesprochen positive Bewertung enthält) auch durch das FV *genießen* ersetzt werden (vgl. dazu die Anm. unter *erfahren*).

führen

den / einen Beweis führen	(beweisen)
zu Ende führen	(beenden)
das / ein Gespräch führen	(sprechen)
den / einen Kampf führen	(kämpfen)
(das / ein) Protokoll führen	(protokollieren)
(den) Vorsitz führen (bei)	(vorsitzen)

geben

die / eine Anregung geben	(anregen)
(die / eine) Antwort geben	(antworten)
den / einen Auftrag geben	(beauftragen)
in Auftrag geben	(beauftragen)
den / einen Befehl geben	(befehlen)
in Druck geben	(drucken)
die Einwilligung geben	(einwilligen)
die / eine Erlaubnis geben	(erlauben)
die / eine Garantie geben	(garantieren)
das / ein Gastspiel geben	(gastieren)
einen Kuss geben	(küssen)

sich Mühe geben	(sich bemühen)
(die / eine) Nachricht geben	(benachrichtigen)
den / einen Rat geben	(raten)
(den) Unterricht geben	(unterrichten)
das / ein Versprechen geben	(versprechen)
den Vorzug geben	(vorziehen)
die / eine Zusicherung geben	(zusichern)

Anmerkungen:

(1) Bei den FVG mit Akkusativ kann in vielen Fällen *geben* ohne Bedeutungsunterschied durch *erteilen* ersetzt werden:

Der Chef *gibt* dem Mitarbeiter einen Auftrag.

→ Der Chef *erteilt* dem Mitarbeiter einen Auftrag.

(2) Zu fast allen FVG mit *geben* + Akkusativ ist eine Umkehrung mit *bekommen* und *erhalten* möglich:

Die Mutter *gibt* der Tochter die Erlaubnis zum Diskobesuch.

→ Die Tochter *bekommt* (*erhält*) von der Mutter die Erlaubnis zum Diskobesuch.

Bei dieser Umkehrung wird das Dativobjekt von *geben* (der Adressat) zum Nominativsubjekt von *bekommen* oder *erhalten*; das eigentliche Agens wird in der Umkehrung mit *bekommen* (*erhalten*) fakultativ durch eine Präpositionalgruppe (ähnlich wie in passivischen Sätzen) angeschlossen.

(3) Bei den FVG von *geben* + Präpositionalgruppe kann das FV durch *gehen* ersetzt werden; dabei geht die *kausative* Bedeutung von *geben* verloren, seine *inchoative* Bedeutung bleibt jedoch erhalten:

Der Verlag *gibt* das Buch in Druck.

→ Das Buch *geht* in Druck.

Auch bei dieser Transformation wird das Akkusativobjekt von *geben* (als Patiens) zum Nominativsubjekt von *gehen*; das Agens wird dabei eliminiert.

gehen

in Arbeit gehen	(bearbeitet werden)
in Auftrag gehen	—
in Druck gehen	(gedruckt werden)
zu Ende gehen	(beendet werden)
in Erfüllung gehen	(erfüllt werden)
in Herstellung gehen	(hergestellt werden)

Anmerkung:

Die FVG mit *gehen* sind Passiv-Paraphrasen (Subjektsnominativ drückt nicht das Agens aus) mit *inchoativer* Bedeutung. Oft ist eine Umkehrung mit *geben* möglich (vgl. dort unter Anm. (3)), bei der jedoch eine zusätzliche kausative Bedeutung auftritt und das Agens als Subjektsnominativ in Erscheinung tritt.

gelangen

zu der Anschauung gelangen	—
zu Ansehen gelangen	—
zu der Ansicht gelangen	—
zur Aufführung gelangen	(aufgeführt werden)
zur Durchführung gelangen	(durchgeführt werden)
zur / zu der Einsicht gelangen	(einschauen)

zur / zu der Entscheidung gelangen	(sich entscheiden)
zur Macht gelangen	(mächtig werden)
zur Überzeugung gelangen	(sich überzeugen)

Anmerkung:

Das FV *gelangen* kann immer durch das Funktionsverb *kommen* ersetzt werden:

Er *gelangte* schnell zu Ansehen.

→ Er *kam* schnell zu Ansehen.

Bei personalem Subjekt handelt es sich um ein Agens, das eine intentionale Handlung ausübt (im Gegensatz zu *geraten*; vgl. dort), bei nicht-personalem Subjekt um Passiv-Paraphrasen (Subjekt ist kein Agens).

genießen

(die) Achtung genießen	(geachtet werden)
Anerkennung genießen	(anerkannt werden)
(eine) Förderung genießen	(gefördert werden)
Fürsorge genießen	(umsorgt werden)
Respekt genießen	(respektiert werden)
Unterstützung genießen	(unterstützt werden)

Anmerkung:

Das FV *genießen* kann durch die FV *erfahren* und *finden* ersetzt werden (vgl. dort).

geraten

in Angst geraten	(verängstigt werden)
in Armut geraten	(arm werden)
in Aufregung geraten	(aufgeregt werden)
in Bedrängnis geraten	(bedrängt werden)
in Begeisterung geraten	–
in Erregung geraten	(erregt werden)
ins Gerede geraten	–
in Isolierung geraten	(isoliert werden)
ins Rollen geraten	–
in Stimmung geraten	–
in Unruhe geraten	(unruhig werden)
in Verdacht geraten	(verdächtigt werden)
in Vergessenheit geraten	(vergessen werden)
in Verruf geraten	–
in Verwirrung geraten	(verwirrt werden)
in Verzug geraten	(verzögert werden)
in Verzweiflung geraten	–
in Widerspruch geraten	–
in Wut geraten	(wütend werden)
in Zorn geraten	(zornig werden)

Anmerkungen:

(1) Das FV *geraten* kann manchmal durch *kommen* ersetzt werden:

Er *gerät* sehr leicht in Erregung.

→ Er *kommt* sehr leicht in Erregung.

(2) Obwohl die beiden FV *geraten* und *gelangen* in gleicher Weise durch *kommen* ersetzt werden können, ist eine Substitution von *geraten* und *gelangen* untereinander in der Regel nicht möglich, da *gelangen* die intentionale Tätigkeit eines Agens, *geraten* dagegen ein nicht-intentionales Geschehen (z. T. als Passiv-Paraphrase) voraussetzt.

(3) Sowohl *geraten* wie *kommen* haben *inchoative* Bedeutung (deshalb Paraphrase mit *werden*). Für beide gibt es eine Umkehrung mit *bringen* (vgl. dort unter Anm. (1)), mit der eine zusätzliche *kausative* Bedeutung und das Auftreten eines Agens als Subjektsnominativ verbunden ist:

Der Schachspieler *kam* (*geriet*) durch den Zug in Bedrängnis.

→ Der Zug *brachte* den Schachspieler in Bedrängnis.

haben

(eine) Ahnung haben	(ahnen)
Angst haben (vor)	(sich ängstigen)
(einen) Anspruch haben (auf)	(beanspruchen)
die / eine Auswirkung haben (auf)	(sich auswirken)
in Besitz haben	(besitzen)
eine Beziehung haben (zu)	(sich beziehen)
(einen) Einblick haben	((hin)einblicken)
in Gebrauch haben	(gebrauchen)
Gefallen haben (an)	(gefallen)
(die) Hoffnung haben	(hoffen)
Kenntnis haben	(kennen)
Mut haben	(mutig sein)
zur Verfügung haben	(verfügen)
die / eine Wirkung haben	(wirken)

Anmerkung:

Das FV *haben* kann manchmal durch *bekommen* ersetzt werden, erhält dann aber statt der *durativen* eine *inchoative* Bedeutung:

Er *hat* Einblick in die Konstruktionsunterlagen.

→ Er *bekommt* Einblick in die Konstruktionsunterlagen.

halten

in Angst halten	(ängstigen)
Ausschau halten	(ausschauen)
in Betrieb halten	(betreiben)
in Gang halten	–
in Ordnung halten	–
Wache halten	(wachen, bewachen)

Anmerkung:

Das FV *halten* mit Präpositionalgruppe hat *kausative* und *durative* Bedeutung. Es kann manchmal durch *bringen* ersetzt werden, behält dabei die *kausative* Bedeutung bei, verliert die *durative* Bedeutung und erhält eine *inchoative* Bedeutung:

Das Kind *hält* sein Zimmer in Ordnung.

→ Das Kind *bringt* sein Zimmer in Ordnung.

kommen

zum Abschluss kommen	(abgeschlossen werden)
zu Ansehen kommen	–
in / zur Anwendung kommen	(angewendet werden)
zum Ausbruch kommen	(ausbrechen)
zum Ausdruck kommen	(sich ausdrücken)
in Bewegung kommen	(sich bewegen)
zur Blüte kommen	(erblühen)
in Fahrt kommen	–
in Frage kommen	–
in Gang kommen	–
zur Kenntnis kommen	(bekannt werden)
zur Ruhe kommen	(sich beruhigen)
in Schwung kommen	–
zum Stillstand kommen	(still stehen)
zur Verhandlung kommen	(verhandelt werden)
zur Vernunft kommen	(vernünftig werden)
zur Versteigerung kommen	(versteigert werden)
zum Vorschein kommen	–

Anmerkungen:

(1) Das FV *kommen* kann teilweise durch *gelangen*, teilweise durch *geraten* ersetzt werden (vgl. dort). Bei *gelangen* steht die Präposition *zu*, bei *geraten* die Präposition *in*. Alle drei Verben haben *inchoative* Bedeutung.

(2) Das FV *kommen* lässt eine Transformation mit *bringen* zu; dabei treten eine zusätzliche *kausative* Bedeutung und das entsprechende Agens als Subjektsnominativ auf:

Das neue Verfahren *kommt* zur Anwendung.

→ Der Betrieb *bringt* das neue Verfahren zur Anwendung.

leisten

einen Beitrag leisten	(beitragen)
Bürgschaft leisten	(bürgen)
den / einen Eid leisten	(beeiden)
Ersatz leisten	(ersetzen)
Folge leisten	(folgen)
Gehorsam leisten	(gehorschen)
Hilfe leisten	(helfen)
Verzicht leisten	(verzichten)
Widerstand leisten	(widerstehen)

liegen

unter Beschuss liegen	(beschossen werden)
in Scheidung liegen	(geschieden werden)
in Streit liegen	(sich streiten)

machen

eine Andeutung machen	(andeuten)
(die) Angaben machen	(angeben)

Ausführungen machen	(ausführen)
Eindruck machen	(beeindrucken)
das / ein Experiment machen	(experimentieren)
Hoffnung machen	–
(die / eine) Mitteilung machen	(mitteilen)
Mut machen	(ermutigen)
einen Unterschied machen	(unterscheiden)
die / eine Wanderung machen	(wandern)

nehmen

Abschied nehmen (von)	(sich verabschieden)
Abstand nehmen (von)	–
einen Anfang nehmen	(anfangen)
in Angriff nehmen	–
in Anspruch nehmen	(beanspruchen)
Anstoß nehmen	–
Anteil nehmen	–
Aufstellung nehmen	(sich aufstellen)
ein Bad nehmen	(baden)
in Besitz nehmen	(besetzen)
in Betrieb nehmen	(betreiben)
Bezug nehmen (auf)	(sich beziehen)
(einen) Einblick nehmen (in)	(hineinblicken)
Einfluss nehmen (auf)	(beeinflussen)
Einsicht nehmen (in)	(einsehen)
in Empfang nehmen	(empfangen)
eine . . . Entwicklung nehmen	(sich entwickeln)
in Haft nehmen	(verhaften)
zu Hilfe nehmen	–
Kenntnis nehmen (von)	(kennen lernen)
zur Kenntnis nehmen	(kennen lernen)
Rache nehmen	(sich rächen)
Rücksicht nehmen (auf)	(berücksichtigen)
in Schutz nehmen	(schützen / beschützen)
Stellung nehmen (zu)	–
einen . . . Verlauf nehmen	(verlaufen)
in Verwahrung nehmen	(verwahren)
Zuflucht nehmen	–

sein

in Anwendung sein	(angewendet werden)
beim Arbeiten (Lesen usw.) sein	(arbeiten (lesen usw.))
im Bau sein	(gebaut werden)
in Betrieb sein	(betrieben werden)
in Bewegung sein	(sich bewegen)
in der Diskussion sein	(diskutiert werden)
im Einsatz sein	(eingesetzt sein)
zu Ende sein	(beendet sein)

in Gang sein	(gehen)
in Gefahr sein	(gefährdet sein)
in Verwirrung sein	(verwirrt sein)

Anmerkungen:

(1) In den meisten Fällen kann das FV *sein* durch *sich befinden* ersetzt werden:

Die Maschine *ist* in Betrieb.

→ Die Maschine *befindet sich* in Betrieb.

(2) Das FV *sein* hat *durative* Bedeutung; es hat *kausative* Entsprechungen mit *bringen* oder *setzen*, bei denen ein zusätzliches Agens im Subjektsnominativ erscheint:

Der Bergsteiger *ist* in Gefahr.

→ Wir *bringen* den Bergsteiger in Gefahr.

Die Maschine *ist* in Betrieb.

→ Wir *setzen* die Maschine in Betrieb.

(3) Ein besonderes FVG stellt die Konstruktion *sein* + *am* / *beim* + substantivierter Infinitiv dar, die in jüngster Zeit zunehmend (nicht nur regional) in der gesprochenen Sprache verwendet wird:

Die Eltern waren gerade *beim* / *am* Lesen.

Der Hund ist gerade *beim* / *am* Spielen.

Diese Konstruktion drückt (wie die FVG mit *sein* generell) einen im Verlauf befindlichen Vorgang aus. Zuweilen wird sie aber von den FVG getrennt und als „Verlaufsform“ (oder „Progressiv“ – in Analogie zum Englischen) bezeichnet. Allerdings unterliegt ihre Bildung bestimmten Restriktionen:

– Sie ist (aus semantischen Gründen) nur möglich bei Verben, die ihrerseits schon einen Verlauf bezeichnen (z. B. *lesen*, *schreiben*, *arbeiten*, *blühen*, *gehen*, *nachdenken*, *schwimmen*, *überlegen*), nicht aber bei Verben, die einen Zustand oder einen bloßen Wahrnehmungsvorgang ausdrücken (z. B. *wissen*, *kennen*, *wohnen*, *stehen*, *liegen*; *hören*, *sehen*, *spüren*):

Sie ist *beim* / *am* Arbeiten.

*Sie ist *beim* / *am* Stehen.

– Die Konstruktion mit *beim* ist weiter verbreitet als die mit *am*; sie wird standardsprachlich stärker akzeptiert und unterliegt weniger Beschränkungen. So ist z. B. eine Erweiterung durch ein Attribut nur bei *beim* + Infinitiv, nicht bei *am* + Infinitiv möglich:

Sie ist *beim* Schreiben ihres neuen Romans.

*Sie ist *am* Schreiben ihres neuen Romans.

– Unterschiede zeigen sich bei der Verwendung von *beim* und *am* + Infinitiv in Kombination mit anderen Verben außer *sein* (es wird dabei zwar auch ein Verlauf bezeichnet, aber es handelt sich nicht mehr um ein FVG):

Er sieht ihr *beim* Arbeiten zu.

*Er sieht ihr *am* Arbeiten zu.

Beim Schreiben muss er sich konzentrieren.

**Am* Schreiben muss er sich konzentrieren.

setzen

in Betrieb setzen	(betreiben)
in Bewegung setzen	(bewegen)
in Brand setzen	(anbrennen)
in Gang setzen	–

in Kenntnis setzen	–
in / außer Kraft setzen	–
in Verwunderung setzen	(verwundern)

Anmerkung:

Das FV *setzen* hat *kausative* Bedeutung; manchmal entspricht ihm – ohne kausative, aber mit *durativer* Bedeutung – ein FVG mit *sein* (vgl. dort unter Anm. 2).

stehen

in Aussicht stehen	–
unter Beobachtung stehen	(beobachtet werden)
in Beziehung stehen (mit / zu)	–
zur Debatte stehen	(debattiert werden)
zur Diskussion stehen	(diskutiert werden)
unter dem Einfluss stehen	(beeinflusst werden)
außer Frage stehen	–
im Gegensatz stehen (zu)	(entgegenstehen)
in Kontakt stehen (zu)	–
unter Strafe stehen	(bestraft werden)
in Verbindung stehen	(verbunden sein)
unter dem Verdacht stehen	(verdächtigt werden)
zur Verfügung stehen	(verfügbar sein)
in Verhandlungen stehen (mit)	(verhandeln)
in / im Wettbewerb stehen (mit)	(wetteifern)
in / im Widerspruch stehen (zu)	(widersprechen)
im Zusammenhang stehen (mit)	(zusammenhängen)

Anmerkung:

Die *durativen* FVG mit *stehen* haben teilweise eine *kausative* Entsprechung mit *stellen*; bei der entsprechenden Transformation wird der Subjektsnominativ von *stehen* zum Objektsakkusativ von *stellen* und als Subjektsnominativ von *stellen* tritt das eigentliche Agens zusätzlich auf:

Das ungeklärte Problem *stand* zur Diskussion.

→ Der Referent *stellte* das ungeklärte Problem zur Diskussion.

stellen

in Abrede stellen	–
Ansprüche stellen	(beanspruchen)
den / einen Antrag stellen (auf)	(beantragen)
in Aussicht stellen	–
in jemandes Belieben stellen	–
unter Beobachtung stellen	(beobachten)
unter Beweis stellen	(beweisen)
zur Debatte stellen	(debattieren)
in Dienst stellen	–
zur Diskussion stellen	(diskutieren)
zur Entscheidung stellen	(entscheiden)
zur Erörterung stellen	(erörtern)
die / eine Forderung stellen	(fordern)

die / eine Frage stellen	(fragen)
in Frage stellen	—
in Rechnung stellen	(berechnen)
unter Strafe stellen	(bestrafen)
zur Verfügung stellen	—

Anmerkung:

Das *kausative* FV *stellen* steht oft in einem Umkehrungsverhältnis zu dem *durativen* FV *stehen* (vgl. dort unter Anm.):

Die Polizei *stellt* das Befahren dieser Straße unter Strafe.

→ Das Befahren dieser Straße *steht* unter Strafe.

treffen

die / eine Abmachung treffen	(abmachen)
die / eine Anordnung treffen	(anordnen)
die / eine Verabredung treffen	(verabreden)
die / eine Vereinbarung treffen	(vereinbaren)
die / eine Verfügung treffen	(verfügen)
(die) Vorbereitungen treffen	(vorbereiten)
Vorsorge treffen	(vorsorgen)
die / eine Wahl treffen	(wählen)

treten

in Beziehung treten (zu)	—
in Kraft treten	—
in den / einen Streik treten	(streiken)
in Verhandlungen treten	(verhandeln)

Anmerkung:

Den *inchoativen* FVG mit *treten* entsprechen *of kausative* FVG mit *setzen* (in denen ein Agens hinzugefügt wird):

Das Gesetz *tritt* am 1. I. in Kraft.

→ Die Regierung *setzt* das Gesetz am 1. I. in Kraft.

üben

Kritik üben (an)	(kritisieren)
Nachsicht üben (mit)	(nachsichtig sein)
Rücksicht üben	(rücksichtsvoll sein)
Verrat üben	(verraten)
Zurückhaltung üben	(sich zurückhalten)

unternehmen

Anstrengungen unternehmen	(sich anstrengen)
die / eine Reise unternehmen	(reisen)
den / einen Versuch unternehmen	(versuchen)

versetzen

in Angst versetzen	(ängstigen)
in Aufregung versetzen	(aufregen)
in Aufruhr versetzen	—
in Bewegung versetzen	(bewegen)
in Verwirrung versetzen	(verwirren)

Anmerkung:

Die FVG mit *versetzen* können umgeformt werden in FVG mit *sich befinden* oder *sein*; dabei wird die *kausative* durch eine *durative* Bedeutung ersetzt, das Objekt des FVG mit *versetzen* wird zum Subjekt des FVG mit *sich befinden (sein)*, das Agens wird eliminiert:

Die ungenaue Aufgabenstellung *versetzt* die Schüler in Verwirrung.

Die Schüler *befinden sich (sind)* in Verwirrung.

vornehmen

die / eine Ergänzung vornehmen	(ergänzen)
die / eine Erweiterung vornehmen	(erweitern)
die / eine Korrektur vornehmen	(korrigieren)
die / eine Kürzung vornehmen	(kürzen)
die / eine Straffung vornehmen	(straffen)
die / eine Verbesserung vornehmen	(verbessern)
die / eine Verhaftung vornehmen	(verhaften)

ziehen

in Betracht ziehen	—
in Erwägung ziehen	(erwägen)
in Mitleidenschaft ziehen	—
zu Rate ziehen	—
ins Vertrauen ziehen	(vertrauen)
in Zweifel ziehen	(bezweifeln)

sich zuziehen

sich eine Erkältung zuziehen	(sich erkälten)
sich einen Tadel zuziehen	(getadelt werden)
sich die Verachtung zuziehen	(verachtet werden)
sich die / eine Verletzung zuziehen	(sich verletzen)